

**Energie-Control Austria (E-Control)**

**Rudolfsplatz 13a**

**A-1010 Wien**

E-Mail: [marktregeln@e-control.at](mailto:marktregeln@e-control.at)

16. Mai 2013

**Begutachtungsentwurf (Stand 25. April 2013) der Änderung der Allgemeinen Bedingungen des Marktgebietsmanagers für das Rechtsverhältnis zu den Bilanzgruppenverantwortlichen (AB MGM-BGV)**

EFET begrüßt die Möglichkeit, zu dem Entwurf der AB MGM-BGV vom 25. April 2013 Stellung nehmen zu können. Der Entwurf wurde von der Task Force Central and Eastern Europe Gas (EFET TF CEE-G) durchgesehen und analysiert. Im Zuge dessen haben sich uns folgende Fragen dazu gestellt, bzw. nachstehende Anregungen und Anmerkungen ergeben:

**1. Verfügbare Versionen:**

Unter dem Link <http://www.e-control.at/de/recht/allgemeine-bedingungen/allgemeine-bedingungen-gas/ab-mgm> finden sich zum heutigen Tag eine deutsche Version der geänderten Bedingungen sowie englische Übersetzungen der deutschen Version und eine englische Vergleichsversion. Die englischen Versionen wurden ohne Benachrichtigung der Marktteilnehmer erst einige Zeit nach der deutschen Fassung online gestellt, sodass nicht-deutschsprachige Marktteilnehmer nicht rechtzeitig für die Abgabe dieser Stellungnahme von deren Existenz erfahren haben. Es wäre daher für künftige Konsultationsprozesse hilfreich, umgehend informiert zu werden, sobald Übersetzungen verfügbar sind.

Grundsätzlich positiv möchten wir festhalten, dass es für die englische Übersetzung auch eine Vergleichsversion gibt – dies wäre auch für die deutsche Version wünschenswert.

**2. Carry Forward Konto (CFA)**

Allgemein ist die Reduzierung auf ein Carry Forward Konto zu begrüßen, da hiermit eine Doppelkontoführung wegfällt und nur ein Konto kontinuierlich geführt wird. Ein verbleibender Rest des Tages D ist daher immer am Folgetag D+1 auszugleichen. In diesem Zusammenhang sowie auch generell wäre eine Anpassung bzw. Erweiterung der Vorlaufzeit zum Ausgleich von Tagesungleichgewichten sinnvoll. Die Änderung des Carry Forward Kontos sollte auf jeden Fall zu keiner zusätzlichen Belastung der Bilanzgruppenverantwortlichen bei der Abwicklung führen.

Die Definition des Carry Forward Kontos bedarf überdies einer Ergänzung, da eine Glattstellung des Kontos – entgegen dem Wortlaut („...“, welche noch nicht durch eine

Börsenorder ausgeglichen wurden") – auch der Bilanzgruppenverantwortliche selbst durchführen können soll. Wir schlagen daher vor, die Definition in Punkt 2.9 wie folgt zu ergänzen:

„Carry Forward Konto: Ein Konto, auf dem Unausgeglichenheiten je Bilanzgruppe erfasst werden, welche noch nicht durch eine Börsenorder oder durch den jeweiligen Bilanzgruppenverantwortlichen ausgeglichen wurden.“

Im Übrigen wäre es auch sinnvoll, die Anlage 1 um eine Darstellung des CFA-Prozesses zu erweitern.

### **3. Nominierung von allokierten Ein- und Ausspeisungen bzw. Produktionsmengen durch Speicherunternehmen bzw. Produzenten**

Wir sind der Meinung, dass in Punkt 4.2 der bisherige Wortlaut klarer war als der neue; zumindest sollte jedoch „bekanntgeben“ wieder durch „nominieren“ ersetzt werden. Es sollte darüber Klarheit geben, dass vor einer Allokation auch ein entsprechendes Nominierungs- bzw. Fahrplan- und Matchingprozedere durchgeführt wird.

### **4. Leistungsaussetzung**

Um eine ausreichende Information des Bilanzgruppenverantwortlichen zu gewährleisten, würden wir in Punkt 5.3 folgende Ergänzung vorschlagen:

Machen Rechtsfolgen aus Verträgen mit weiteren Vertragspartnern die in Teil 6 formulierten Bilanzierungsaufgaben des Marktgebietsmanagers, insbesondere den Ausgleich gemäß § 26 Abs. 4 GMMO-VO, unmöglich oder werden wesentliche Pflichten aus dem Vertrag zwischen Bilanzgruppenverantwortlichem und Marktgebietsmanager verletzt, ist der Marktgebietsmanager berechtigt, nach eigener Entscheidung Fernleitungsnetzbetreiber, den Betreiber des virtuellen Handelspunktes und/oder den Verteilergebietsmanager anzuweisen, Einkürzungen der Nominierungen bzw. Fahrplananmeldungen von Bilanzgruppen des Bilanzgruppenverantwortlichen ungeachtet bestehender vertraglicher Rechte umzusetzen, um dadurch eine ausgeglichene Nominierung der Bilanzgruppen des Bilanzgruppenverantwortlichen zu erreichen. Der Bilanzgruppenverantwortliche ist über diese Maßnahme unverzüglich zu informieren.“

### **5. Tagesungleichgewicht und Referenzpreis**

Unter Punkt 6.4.2 sollten die Biogaseinspeisungen ergänzt werden.

Der in Punkt 6.5 erwähnte „Referenzpreis“ sollte so weit wie möglich präzisiert werden, um etwaige Unklarheiten von vornherein auszuschließen. Dies könnte einerseits unter klarer Anführung des relevanten Preises (derzeit wohl der VWAP CEGHIX EUR/MWh) oder durch einen Verweis auf den gemeinten Preis erfolgen.

## **6. Strukturierungsbeitrag**

Obwohl die Senkung des Strukturierungsbeitrages einen guten Schritt darstellt, erscheinen jedoch die jeweiligen Schwellwerte als sehr niedrig; überdies sollte bei Überschreiten der Schwellwerte nicht für die Gesamtmenge der höhere Beitrag zur Anwendung gelangen, sondern nur für die jeweils den Schwellwert überschreitende Menge.

Im Hinblick darauf, dass die Regelung des Punkt 9.1 ab 1. Juni gelten soll, wäre es hinsichtlich der Neuberechnung des Strukturierungsbetrages in Punkt 9.2 wünschenswert klarzustellen, wann diese zukünftig jeweils erfolgt.

## **7. Formelle Anmerkungen**

Der Verweis in Punkt 9.3 wird nicht korrekt dargestellt (Verweisquelle kann nicht gefunden werden).

Der Verweis in Punkt 12.3 auf Punkt 4.5 wäre auf Punkt 4.3 zu korrigieren (Punkt 4.5 existiert nicht mehr).

Für Rückfragen und Diskussion stehen wir gerne zur Verfügung.

Tel.: +49 (0) 30 2655 7824

[m.cubelic@efet.org](mailto:m.cubelic@efet.org)